



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe ökonomisches Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,8 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,29 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 8,6% und liegt damit um 1,7 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 7,0%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	15.516.953
Fondsgebundene LV	765.924
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	16.782.298
HGB-Deckungsrückstellung	14.401.705
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	361.147
Risiko- und Übriges Ergebnis	112.532
Schlussüberschussanteil-Fonds	244.900
Zahlungen Versicherungsfälle	1.058.476
Zinszusatzreserve	1.209.800
aktivische Bewertungsreserven	2.200.720
freie RSt für Beitragsrückerstattung	187.310
mittlerer Tarifrachungszins	2,5%
nachrangige Verbindlichkeiten	100.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	461.147
verfügbare RfB	432.210
HGB-DRSt ohne ZZR	13.191.905
Bestandsabbaurate	7,6%
Passivduration	12
skalierte aktivische Bewertungsreserven	2.200.720
Marktwert Kapitalanlagen	17.717.673
Marktwert-Bilanzsumme	18.983.018
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.371.342
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	293.883
passivische Bewertungsreserven	1.665.225
zukünftige Überschüsse	3.865.945
zukünftige Aktionärs Gewinne	963.371
latente Steuern	240.843
ökonomisches Eigenkapital	2.031.442
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	8,4%
ökonomische Eigenkapitalquote	8,6%